

Wochengedicht : der Meinungsforscher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Meinungsforscher

Den Tories sagte jüngst Herr Lorry,
ein Meinungsforscher, warnend: «Sorry,
doch Labour hat stark zugelegt,
ihr werdet wohl hinweggefegt!»

Das fuhr den Tories in die Knochen,
der Wahl-Stil wurde abgebrochen.
Man wechselte den Kampf, den Ton —
und trug dann prompt den Sieg davon!

«Herr Lorry war es, der die Pleite»,
so sprach John Major, «prophezeite;
das war von ihm ja nicht sehr fein.
Ihr seht, das Gegenteil traf ein.»

Die Tories sagten darum: «Sorry,
das nächste Mal nicht mehr mit Lorry!»

Ulrich Weber

17